



## **São Paulo International Motor Show 2018**

### **Tarok Concept – die Weltpremiere**

Hinweis: Diese Presseinformation sowie Bildmotive und Filme zum Tarok Concept finden Sie im Internet unter [www.volkswagen-newsroom.com](http://www.volkswagen-newsroom.com)

1 = Studie



## Auf den Punkt

## **Weltpremiere eines neuen Pickup-Konzepts: Volkswagen präsentiert Tarok Showcar in São Paulo**

---

### **Wichtige Fakten zum Tarok Concept<sup>1</sup>**

- **Seriennahe Studie:** Der Tarok Concept wird in absehbarer Zukunft nahezu unverändert auf den brasilianischen Markt kommen
  - **Expressives Design:** Tarok Concept wurde von Volkswagen als Pickup einer neuen Generation designt
  - **Modern und urban:** Pickup-Studie spiegelt den Lifestyle der modernen brasilianischen Gesellschaft wider
  - **Eigenständig:** Ein Bügel in Targa-Optik dynamisiert die Dachpartie, ein LED-Band sorgt für ein starkes Nachtdesign der Heckpartie
  - **Klare Positionierung:** Tarok Concept vervollständigt das Pickup-Programm zwischen dem Saveiro und Amarok
  - **Raumwunder:** Ladefläche wird durch eine variable Rückwand der Doppelkabine und das Umklappen der Fondsitze verlängert
  - **Digitalisiertes Interieur:** Studie bietet ein digitalisiertes und vernetztes Cockpit mit herausnehmbarer Bluetooth-Audio-Box
  - **TSI und 4MOTION:** Tarok Concept wird von einem 150-PS-TSI über alle vier Räder (4MOTION) angetrieben
- 

### **Ein neuer Volkswagen aus Brasilien**

**Wolfsburg / São Paulo, November 2018.** In einer Weltpremiere präsentiert Volkswagen auf der São Paulo International Motor Show (6. bis 18. November) den Tarok Concept<sup>1</sup>. Der allradgetriebene Allrounder verbindet die progressiven Eigenschaften eines digital vernetzten SUV der neuesten Generation mit der Vielseitigkeit eines clever konzipierten Pickups der Fünf-Meter-Klasse. Bis zu 1,86 Meter lange Gegenstände nimmt der Tarok Concept auf. Ein Bestwert im Segment, realisiert mit einer neuen Lösung: Die Ladefläche kann durch die klappbare Rückwand der viertürigen, geräumigen Doppelkabine verlängert werden. Ebenso wie das technische Layout, entstand auch das Design des Tarok Concept vom ersten bis zum letzten Millimeter neu.

#### **Pressekontakt:**

#### **Volkswagen Kommunikation**

Produktkommunikation  
Bernd Schröder  
Sprecher Baureihe Compact  
Tel: +49 5361 9-36867  
bernd.schroeder1@volkswagen.de



Mehr unter  
[volkswagen-media-services.com](http://volkswagen-media-services.com)



Dazu Klaus Bischoff, Chefdesigner der Marke Volkswagen: „Das expressive Design des Tarok Concept vereint mit seinem markanten Dachbügel in Targa-Optik, der charismatischen Frontpartie, einem dreidimensional gestalteten LED-Leuchtenband im Heck und ebenso kraft- wie stilvollen Seitenpartien als erster Pickup urbane SUV-Stilelemente mit einer authentischen Offroad-Konzeption.“ Bischoff weiter: „Mit der DNA des Tarok bringen wir eine faszinierende Dynamik in dieses Segment.“

## **Start zuerst in Brasilien**

Fest steht, dass Volkswagen den Tarok Concept in absehbarer Zukunft nahezu unverändert als Serienversion auf den brasilianischen Markt bringen wird. Der Lifestyle-orientierte Pickup hat darüber hinaus das Potenzial, dass Volkswagen Modellprogramm auch auf weiteren Märkten der Welt zu bereichern.

## **MQB erobert die Pickups**

Der Tarok Concept ist nach dem im März 2018 in New York präsentierten Atlas Tanoak bereits die zweite Pickup-Studie auf der Basis des Modularen Querbaukasten (MQB). Beide Pickups verbindet eine ungewöhnlich gute Raumausnutzung. Ein konstruktives Merkmal, das auf den MQB zurückzuführen ist. Die Achsen rücken dabei weit nach außen. Und das sorgt für einen besonders langen Radstand, ein optimales Package und knackig kurze Karosserieüberhänge.

## **Ladefläche und variable Rücksitzanlage**

Als Novum präsentiert Volkswagen do Brasil mit dem Tarok Concept ein variables Ladeflächenkonzept. Die Grundfläche kann dabei nicht nur durch das Öffnen der Heckklappe vergrößert werden, sondern ebenso durch einen neu



entwickelten Mechanismus, mit dem der untere Bereich der Passagierkabinen-Rückwand umgeklappt wird. Dadurch lässt sich der hintere Teil des Fahrerhauses ebenfalls nutzen, um zum Beispiel sehr lange Gegenstände zu verstauen. Analog zu dieser Variabilität ist die maximale Zuladung mit gut einer Tonne Gewicht entsprechend hoch.

Die Breite der Ladefläche beträgt zwischen den Radhäusern 1.090 mm; ihre Seitenwände sind mit 600 mm sehr hoch. In der Standardkonfiguration ist die Ladefläche des Pickups 1.206 mm lang. Durch das Aufklappen der Heckklappe verlängert sich die Ladefläche um 695 mm. Darüber hinaus kann die durchgängig ebene Ladefläche wie skizziert durch das Öffnen bzw. Umklappen der Kabinenrückwand und das Falten der drei Fondsitze um weitere 655 mm verlängert werden. Dadurch ergibt sich eine Gesamtlänge von 2.775 mm, die somit selbst Pickups der nächst größeren Klasse übertrifft. Entriegelt und kompakt gefaltet werden die Rücksitze über einen schnell zu bedienenden Mechanismus. Die Rückwand wird danach über ein elektrisch betätigtes Schloss von innen entriegelt. Ein Dichtungssystem sorgt dafür, dass der geschlossene Innenraum optimal vor Feuchtigkeit geschützt ist.

## Exterieur-Dimensionen

Neben dem nordamerikanischen Atlas ist der neue Tarok Concept der größte bislang auf Basis des MQB realisierte Volkswagen. Mit einer Länge von 4.914 mm ist er in Brasilien zwischen dem SUV Tiguan Allspace (4.821 mm) und dem Pickup Amarok (5.191 mm) positioniert. Der erfolgreiche Pickup Saveiro ist mit einer Länge von nur 3.892 mm deutlich kleiner. Breit ist der Tarok Concept 1.830 mm (ohne Außenspiegel), hoch 1.677 mm (ohne Dachreling). Zwischen der Vorder- und Hinterachse spannt sich ein großer Radstand von 2.990 mm. Entsprechend kurz sind mit 914 mm (vorn) und 1.010 mm (hinten) die Karosserieüberhänge.



## Frontpartie-Design

Die Frontpartie des im türkisen „Cypress Metallic“ lackierten Tarok Concept zeigt einerseits unmissverständlich eine Familienzugehörigkeit zu Volkswagen SUVs wie dem neuen T-Cross und dem großen Atlas. Gleichwohl geht das Volkswagen Design mit dem Pickup völlig eigene Wege und verleiht ihm eine hohe Eigenständigkeit. Und das ist typisch für Volkswagen: Einerseits geben sich alle Fahrzeuge klar als Produkte der Marke zu erkennen, andererseits sind sie als spezifisches Modell unverwechselbar. Im Fall der horizontal ausgerichteten Frontpartie sind es der besonders hohe Abschluss der Motorhaube, zwei breite Chromachsen in der Kühlermaske mit den dort weit außen integrierten LED-Doppelscheinwerfern, eine hochglänzende schwarze Querspange im unteren Bereich des Kühlergrills, ein robuster und breiter Quersteg mit Tarok-Schriftzug auf dem Stoßfänger, die im Stoßfänger außen positionierten LED-Tagfahrlichter mit integrierten Lufteinlässen und der anthrazitfarbene Unterfahrschutz, die dem Pickup im Zusammenspiel ein unverwechselbares Design verleihen. Ein weiteres prägendes Frontpartie-Element sind die im hochglänzenden schwarz lackierten A-Säulen und das ebenfalls in diesem Kontrastton gehaltene Dach. Beide Elemente lassen die optisch praktisch nahtlos in den Dachbereich übergehende Windschutzscheibe sehr groß wirken – der Tarok Concept gewinnt so eine besondere Leichtigkeit im Dachbereich.

## Funktionale Design-Eigenschaften der Frontpartie

Die Anordnung der Frontpartie-Elemente unterstreicht funktional die hohe Alltagstauglichkeit des SUV: Die LED-Scheinwerfer liegen weit oben im geschützten Bereich; die Querspange mit Tarok Schriftzug und der Unterfahrschutz meistern auch härtere Offroad-Passagen.



## Seitenpartie-Design

In der Silhouette fällt als erstes Design-Element die markante, im Stil eines Targa-Bügels gehaltene C-Säule auf. Der Aluminiumbügel erstreckt sich von einer Fahrzeugseite zur anderen und verkleidet die variable Rückwand des Tarok Concept. Unübersehbar tritt sie als helles Element im ansonsten schwarz gehaltenen Dachbereich optisch hervor. Ab der Fensterlinie folgt der in „Cypress Metallic“ lackierte Part der Karosserie. Hier ist es eine als scharfer Undercut ausgeführte und oberhalb der Türgriffe vom Chromrahmen der Scheinwerfer bis zu den nach hinten ausgestellten LED-Rückleuchten durchlaufende Tornadolinie, die prägend ist. Über der Tornadolinie entwickelt sich eine kraftvolle Schulterpartie. In Aluminiumoptik gehalten sind in diesem Bereich die Außenspiegelkappen. Die expressiven Türflächen darunter werden durch einen bis zum Seitenschweller reichenden Einzug konvex geformt. Die dadurch erzeugte Lichtbrechung lässt die Seitenpartie sehr muskulös wirken. Nicht kreisrund, sondern oben leicht oval ausgeführt, sind die Radläufe über den 16-Zoll-Leichtmetallfelgen. Sie sind mit besonders griffigen Reifen der Dimension 235/70 bestückt, die sowohl in der City als auch auf dem Weg zum Strand für sichere Traktion sorgen.

## Funktionale Design-Eigenschaften der Seitenpartie

Mit der C-Säule im Stile eines Targa-Bügels setzt Volkswagen ein für Pickups neues Designelement ein, das den Passagierbereich besonders elegant und sportlich mit der Ladefläche verbindet. Visuell wie eine Fortsetzung der A-Säule wirkend, setzt sich seitlich zudem die bis zur C-Säule reichende Dachreling in Szene. Die Dachreling verbindet sportliche Eleganz mit der soliden Eigenschaft, große Dachlasten aufnehmen zu können. In Schwarz aus robustem Kunststoff gefertigt und damit auch für den Offroad-Einsatz ausgelegt sind Details wie die Seitenschweller und die unteren Elemente der Stoßfänger. Gleiches gilt für die Alu-Applikationen auf den Schwellern; sie schützen die Karosserie zusätzlich.



## Heckpartie-Design

Hinten dominiert ein durchgängiges LED-Band den Tarok Concept. Diese breite Lichtleiste befindet sich im oberen Bereich der Heckklappe; nach außen geht sie in die beiden Rückleuchten über. Nachts entsteht so ein unverkennbares Tarok LED-Lichtdesign. Die Heckklappe selbst reicht weit bis in den Stoßfänger hinein. Deshalb ist der untere Part der Klappe mit schwarzem Kunststoff verkleidet; Material und Farbe korrespondieren dabei mit dem Stoßfänger. Auf der oberen Kante werden die Heckklappe und der seitliche Karosseriebereich ebenfalls durch eine solide, schwarze Kunststoffumrandung geschützt.

## Funktionale Design-Eigenschaften der Heckpartie

Das LED-Band mit den dort integrierten LED-Rückleuchten sieht nicht nur gut aus, es zeigt auch eine sehr gute Signalwirkung. Da die Rückleuchten weit in die hinteren Kotflügel hineinreichen, sind die relevanten Blink- und Lichtfunktionen auch seitlich zu erkennen. Die Heckklappe ragt in den Stoßfänger hinein und senkt so die Ladekante. Eine schwarze Kunststoffbeplankung ist hier im Alltag eines Pickups deutlich widerstandsfähiger als in Wagenfarbe lackierte Flächen.

## Interieur-Design

Das digitalisierte Interieur des Tarok Concept zeigt im Segment der Pickups neue Wege auf. Die Instrumente und die Klimabedienung sind komplett digital ausgeführt. Stilistisch und farblich korrespondiert der Innenraum mit dem expressiven Exterieur. Dominant ist eine in Wagenfarbe lackierte Querspange, die sich über die gesamte Schalttafel bis hinein in die Türverkleidungen erstreckt. In die Querspange integriert ist zudem eine Ambientebeleuchtung. Ein glasüberbautes 9,2-Zoll-Infotainmentsystem samt Navigati-



onsfunktion und Klimabedienung sowie ein Active Info Display (digitale Instrumente) sind innerhalb der Querspange die zentralen Cockpitelemente. Das Active Info Display kennzeichnet eine Displaydiagonale von 11,7 Zoll und eine hochwertige Darstellung der Grafiken (133 dpi). Alle wesentlichen Bedienelemente und Anzeigen befinden sich in der Querspange ergonomisch ideal auf einer Sichtachse.

## **Interieur-Funktionen im Detail**

Das Active Info Display und das Infotainmentsystem bilden eine durchgängige, digitalisierte und vernetzte Cockpitlandschaft. Der Bereich zwischen beiden Anzeigen wird durch eine ebenfalls glasüberbaute schwarze Fläche verbunden. Active Info Display und Infotainment wurden konsequent darauf zugeschnitten, ein maximales Spektrum von Online-Services und Apps zu nutzen. Optimal eingebunden werden darüber hinaus das Telefon und die Mediathek. Beide Funktionen lassen sich nicht nur über das Infotainmentsystem, sondern auch via Active Info Display anzeigen und steuern. Clever gelöst und ebenfalls progressiv umgesetzt: In der Mittelkonsole befindet sich einer der Audio-Lautsprecher; er kann herausgenommen und via Bluetooth mit dem Smartphone verbunden werden.

Unter der Querspange ist schnell zugänglich der Warnblinkschalter angeordnet. Darunter folgt eine Smartphone-Ablage mit induktiver Ladefunktion und USB-Schnittstelle sowie die Mittelkonsole mit dem Schaltknopf für das automatische 6-Gang-Getriebe. Links und rechts daneben sind, wie bei Volkswagen üblich, die Funktionstasten für die Parkbremse, das ESC, die Start-Stop-Automatik, die Einparkhilfen und die Wahl der Fahrprofile angeordnet. Zudem befindet sich dort optimal erreichbar der Start-Stop-Taster für den Motor.



## **4MOTION Active Control**

Hinter dem Schaltknauf angeordnet ist die 4MOTION Active Control – ein multifunktionaler und intuitiv bedienbarer Dreh- und Drückschalter zur Steuerung der Allradfunktionen und der damit verbundenen Fahrmodi. Über ihn aktiviert der Fahrer vier übergeordnete Modi und verschiedene Pop-up-Menüs. Dreht er den runden Schalter nach links, gelangt er in zwei Straßenprofile: „Street“ und „Snow“. Wird der Schalter nach rechts gedreht, öffnen sich die zwei Offroad-Profile: „Offroad“ (automatische Einstellung der Offroad-Parameter) oder „Offroad Individual“ (variierbare Einstellungen). Durch die 4MOTION Active Control lassen sich so in Sekundenschnelle alle relevanten Assistenzsysteme an die Antriebssituation anpassen. Ebenfalls integriert: die auch über die 4MOTION Active Control wählbaren Fahrprofile „Comfort“, „Normal“, „Sport“, „Eco“ und „Individual“. Über sie werden Parameter wie die des Motors, des Automatikgetriebes, der Klimaautomatik und der elektromechanischen Servolenkung entsprechen individualisiert.

## **TSI läuft mit zwei Kraftstoffen**

Angetrieben wird der Tarok Concept von einem 110 kW / 150 PS starken Vierzylinder-TSI-Motor mit 1,4 Litern Hubraum, der in Brasilien als TotalFlex-Fuel-Aggregat sowohl mit reinem Ethanol (E100) als auch einem Benzin-Ethanol-Gemisch (E22) gefahren werden kann. Bio-Ethanol wird in Brasilien CO<sub>2</sub>-neutral unter Einsatz von Zuckerrohr gewonnen. Der TotalFlex-Fuel-TSI entwickelt bereits ab 1.500 U/min (bis 3.500 U/min) ein maximales Drehmoment von 250 Nm; diese Art der Kraftentfaltung aus dem Drehzahlkeller harmonisiert ideal mit dem Charakter des fünfsitzigen Pickups. Kombiniert ist der TSI im Tarok Concept mit einem 6-Gang-Automatikgetriebe und dem permanenten Allradantrieb 4MOTION. Das Serienmodell wird darüber hinaus mit einem ebenfalls 110 kW / 150 PS starken 2,0-Liter-Turbodiesel-Direkteinspritzer (TDI) auf den Markt kommen.



## Technische Daten des Tarok Concept:

Motor	1.4 TSI
Leistung	110 kW / 150 PS
Max. Drehmoment / U/min	250 Nm / 1.500 bis 3.500
Getriebe	6-Gang-Automatik (AQ250)
Allradantrieb	4MOTION
Vmax	189 km/h
0-100 km/h	9,7 Sekunden
Verbrauch mit E100 / Abgasnorm Brasilien	7,4 km/l (PL6)
Verbrauch mit E22 / Abgasnorm Brasilien	11,1 km/l (PL6)
Länge	4.914 mm
Breite	1.830 mm
Höhe	1.677 mm
Radstand	2.990 mm
Laderaumlänge	1.206 mm
Laderaumlänge mit geöffneter Trennwand	1.861 mm
Laderaumlänge mit geöffneter Trennwand und offener Heckklappe	2.556 mm
Laderaumlänge mit geöffneter Trennwand, ohne Fondsitze und offener Heckklappe	2.775 mm
Laderaumbreite zwischen den Radhäusern	1.090 mm
Rad-/Reifengröße	235/70 R16
Zuladung maximal	1.030 kg
Böschungswinkel vorne	23,8°
Böschungswinkel hinten	26,4°
Rampenwinkel	22,1°
Minimale Bodenfreiheit	243 mm